

Editorial

Autor(en): **Vonesch, Gian-Willi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **8 (1993)**

Heft 2: **Bulletin**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere ältere Generation erinnert sich wohl noch an den sog. 'Technischen Arbeitsdienst' (TAD), der in den 30er Jahren und während des Krieges detaillierte Bauaufnahmen wichtiger Baudenkmäler überall im Lande anfertigte. 35'000 Pläne aus diesem Arbeitsbeschaffungsprogramm für arbeitslose Zeichner und Architekten lagern heute allein im Eidg. Archiv für Denkmalpflege (EAD) an der Berner Hallwylstrasse. Für zahlreiche Unterschutzstellungen, Restaurierungen und Publikationen sind die Dokumente des TAD von Anfang an zu erstrangigen Dokumenten geworden.

Sechzig Jahre später lebt der TAD in modifizierter und verfeinerter Form wieder auf. So haben unter anderen namentlich die Denkmalpflegeämter von Stadt und Kanton Bern Programme und Projekte für arbeitslose Baufachleute auf den Weg gebracht, die allen Beteiligten Gewinn bringen können, weil sie auch den wichtigen Aspekt der beruflichen Weiterbildung beinhalten. Dass solche Massnahmen nötig sind geht aus der Tatsache hervor, dass man gegenwärtig allein in der Stadt Bern ca. 80 stellenlose Bauzeichner und Architekten zählt! Zu diesem aktuellen Thema hat die NIKE ein Gespräch mit Bernhard Furrer, Denkmalpfleger der Stadt Bern, geführt (vgl. S. 5 und S. 20 f.).

Ein weiteres Interview hat uns Judith Rohrer-Amberg, Gartendenkmalpflegerin der Stadt Zürich, gewährt. Welche Frau Rohrers Ziele, Aufgaben, Sorgen und Erfolge sind und wie sich die Stadt Zürich bemüht, 'ein Stück lebende Geschichte zu erhalten', lesen Sie auf S. 23 ff.

Mit freundlichen Grüssen
Für das NIKE-Team

Gian-Willi Vonesch
Leiter der NIKE